



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU



NIE WIEDER XXL IN ACHT SCHRITTEN DAUERHAFT ABNEHMEN

ERFOLGREICHE GEWICHTSREDUKTION
BEI ADIPOSITAS UND THERAPIE
VON FOLGERKRANKUNGEN





Adipositas-Leitfaden für Betroffene, ihre Hausärzte sowie Familie und Freunde

- 03 Einleitende Gedanken
- 04 Achtstufiges Adipositas-Programm
- 10 Gewichtsprobleme richtig einordnen
- 12 Kontakt Sprechstunden
- 13 Ernährung, Bewegung, Psyche
- 16 Selbsthilfe und Kooperationspartner
- 18 Operative Gewichtsreduktion
- 23 Postoperative Nachsorge
- 24 Unser Team stellt sich vor
- 26 Teilnahme und Kosten
- 28 Ihr Weg zu uns

EINLEITENDE GEDANKEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Adipositas ist eine komplexe, chronische Erkrankung, für die eine Reihe an Faktoren verantwortlich sind. Immer mehr Menschen in allen Alters-, Geschlechter- und Gesellschaftsgruppen sind davon betroffen.

Mit Adipositas gehen eine Reihe gesundheitlicher Risiken eng einher, wie z. B. Bluthochdruck, die Zuckerkrankheit Typ 2-Diabetes, Depressionen, Fettstoffwechselstörungen, Gelenkbeschwerden oder die Unfruchtbarkeit bei Frauen, um nur einige zu nennen. Die Vorbeugung und Therapie des extremen Übergewichts ist für uns in den Krankenhäusern Weilheim-Schongau zu einer zentralen medizinischen Aufgabe geworden. Hierfür steht ein interdisziplinäres Spezialistenteam bereit. Wir stimmen mit jedem unserer Patienten den bestmöglichen Behandlungsweg ab und passen die Therapie individuell an. Dabei sind wir über Jahre hinweg Ansprechpartner und Wegbegleiter.

Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen unser Behandlungsprogramm vorstellen und erste, konkrete Handlungsschritte an die Hand geben. Gemeinsam finden und behandeln wir die Ursachen von Adipositas und begleiten Sie in ein leichteres Leben.

Herzlich grüßt Sie

Ihr



Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang
Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie



NIE WIEDER XXL IN ACHT SCHRITTEN DAUERHAFT ABNEHMEN

Unser Adipositas-Programm basiert auf aktuellen medizinischen Leitlinien und neuesten wissenschaftlichen Studien. Für einen dauerhaften Erfolg ist es mehrstufig angelegt. Gemeinsam planen wir jeden Schritt und stimmen diesen individuell auf jeden Patienten ab.



SCHRITT

01

Seite 10

HAUSARZT EINSCHALTEN

Gewichtsprobleme einordnen

Ihr Hausarzt unterstützt Sie dabei, das Gewichtsproblem mit Hilfe des Body-Mass-Index (BMI), auch Körpermasseindex genannt, richtig einzuordnen. Bei einem BMI über 30 besteht eine Adipositas, hier beginnen auch gesundheitliche Risiken. Bei problematischem Gewichtsverlauf kann Ihr Hausarzt Sie in unsere Ernährungsambulanz überweisen und einen Termin in der Sprechstunde empfehlen.



„Es ist sinnvoll, extremes Übergewicht zu behandeln, bevor gesundheitliche Beschwerden und Folgeerkrankungen auftreten.“

SCHRITT

02

Seite 12

INFORMATION UND AUFKLÄRUNG

Informations-Sprechstunde

Sie erhalten alle notwendigen Informationen für die Behandlung von Adipositas. Wir klären Sie ausführlich über die gängigen konservativen und operativen Möglichkeiten auf.

Familie und Freunde sind hierbei eine wichtige Unterstützung und uns ebenso herzlich willkommen.

SCHRITT

03

Seite 12

MASSGESCHNEIDERTE THERAPIE

Adipositas-Sprechstunde

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln unsere Spezialisten ein persönliches und individuelles Therapiekonzept. Dabei orientieren sie sich an den Eckpunkten des multimodalen Programms. Alle gängigen Therapiemöglichkeiten (konservativ und chirurgisch) werden berücksichtigt, aber auch Nebenerkrankungen sowie das individuelle Risikoprofil einbezogen.

SCHRITT

04

Seiten 13 + 16

GEWICHTS-REDUKTION

Ernährung, Bewegung, Psyche

Für ein halbes Jahr durchlaufen Sie ein auf Sie zugeschnittenes Ernährungs- und Bewegungsprogramm. Wir organisieren den Kontakt zur Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe, bei der Sie zusätzlich Unterstützung und Ermutigung finden können. Unter ganzheitlichen Gesichtspunkten ist zudem eine psychologische Begleitung integriert.

SCHRITT 05

Seite 18

OP-ENTSCHEIDUNG ANTRAGSSTELLUNG

Chirurgische Therapie-Option

Bei der komplexen Adipositas-Erkrankung spielen viele Faktoren hinein, so dass es manche Menschen nicht schaffen, ihr enormes Gewicht zu reduzieren oder ein niedrigeres Niveau zu halten. Wenn alle Möglichkeiten zur Gewichtsreduktion ausgeschöpft sind und massive gesundheitliche Schäden drohen, dann sind chirurgische Eingriffe hilfreich oder sogar unumgänglich. Wir informieren Sie über den Prozess der Antragsstellung, geben Hilfestellung und unterstützen Sie bei Ihrem persönlichen Antrag.

SCHRITT 06

Seite 18

BARIATRISCHE CHIRURGIE

OP-Vorbereitung

Nach Erhalt der Kostenzusage durch die Krankenkasse vereinbaren Sie einen Termin in unserer Klinik. Magenchirurgische Eingriffe werden von unseren erfahrenen Viszeralchirurgen durchgeführt. Wir bieten sämtliche gängige OP-Verfahren sowie endoskopische Techniken (Magenballon). Über den Ablauf vor, während und nach der OP klären wir Sie detailliert auf. Zudem erfahren Sie, welche Voruntersuchungen (Magenspiegelung, Blutentnahmen) notwendig sind. Auch hier werden Sie interdisziplinär von Chirurgen, Ernährungsberatung und bei Bedarf auch psychologisch begleitet.



„Die Behandlung der Adipositas wird in unserer Klinik interdisziplinär durchgeführt – basierend auf den aktuellen S3-Richtlinien der Fachgesellschaften.“

SCHRITT

07

Seite 18

OP UND IN DER KLINIK

Stationärer Aufenthalt

Zur Operation sind Sie in der Regel ca. 7 Tage bei uns im Krankenhaus. Eine erfahrene Intensivtherapie sowie die Expertise aller medizinischen Hauptabteilungen gewährleisten eine umfassende medizinische Rund-um-Betreuung.

SCHRITT

08

Seite 23

NACH DER OPERATION

Nachsorge

Mit Willenskraft, Durchhaltevermögen und multiprofessioneller Unterstützung gehen wir nun gemeinsam den achten Schritt. Um einen langfristigen Erfolg zu gewährleisten, ist eine dauerhafte Nachsorge notwendig. Die erste Nachuntersuchung findet schon eine Woche nach der Operation statt, um Fragen die sich für zu Hause ergeben, zu besprechen. Im ersten Jahr nach der Operation vereinbaren wir in 3-monatigen Abständen eine Nachsorge. Die weitere Betreuung wird in enger Abstimmung mit Ihrem Hausarzt und unserer Ernährungs-Ambulanz koordiniert.

Die Gesamtdauer des Programms beträgt von der Eingangsdiagnostik bis hin zum Abschlussgespräch ca. ein Jahr. Unser Ziel ist eine langfristige und gesunde Gewichtsabnahme.

BINDEN SIE IHREN HAUSARZT EIN

SCHRITT
01

Die Krankenhäuser Weilheim-Schongau kooperieren mit niedergelassenen Ärzten, die adipöse Patienten betreuen. Eine dauerhafte Gewichtsreduktion setzt die richtige Einordnung des Gewichtsproblems voraus. Gemäß der Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt es drei Schweregrade sowie eine Vorstufe der Adipositas. Diese vier Stufen ergeben sich aus der Berechnung des Body-Mass-Index (BMI).

Ihr Hausarzt unterstützt Sie dabei, das Gewichtsproblem und die gesundheitlichen Risiken mit Hilfe des BMI richtig einzuordnen. Bei problematischem Gewichtsverlauf kann er Sie in unsere Ernährungsambulanz überweisen und einen Termin in der Sprechstunde empfehlen.

Der ideale BMI liegt zwischen 20 und 25. Ein BMI zwischen 25 und 30 bedeutet Übergewicht. Bei einem BMI über 30 besteht eine Adipositas, hier beginnt auch das Risiko für Gesundheitsprobleme.

Mit einem BMI von 35 liegt ein schweres Übergewicht vor. Möglicherweise leiden Sie durch dieses Übergewicht bereits an Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Gelenksbeschwerden oder Schlafapnoe.

Ab einem BMI von über 40 steigt die Sterblichkeit gegenüber einem normalgewichtigen Menschen deutlich an. Daher wird der Adipositasgrad 3 auch als morbide (krankhafte) Adipositas bezeichnet.

BODY-MASS-INDEX MIT BMI-EINTEILUNG

Kategorie	BMI (kg/m ²)	Risiko für Folgeerkrankungen
Untergewicht	< 18,5	niedrig
Normalgewicht	18,5 - 24,9	durchschnittlich
Übergewicht	25 - 29,9	gering erhöht
Adipositas I	30 - 34,9	erhöht
Adipositas II	35 - 39,9	hoch
Adipositas III	> 40	sehr hoch

TAILLENUMFANG

Eine weitere wichtige Größe ist der Taillenumfang, er sagt viel über das zu erwartende Krankheitsrisiko aus.

Taillenumfang Frauen	Taillenumfang Männer	Risiko für metabolische und kardiovaskuläre Komplikationen
> 79 cm	> 93 cm	erhöht
> 87 cm	> 101 cm	deutlich erhöht

VERHÄLTNIS TAILLEN- ZU HÜFTENUMFANG

Setzt man man den Taillenumfang in Verhältnis zum Hüftumfang ergibt sich der WHR (Waist-Hip-Ratio).

WHR Frauen	WHR Männer	Risiko für Folgeerkrankungen
> 0,85	> 1,0	erhöht

SO ERREICHEN SIE UNS

Wenn Sie Fragen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns einfach eine Mail. Wir freuen uns auf Sie.

Sprechstunden

Di und Mi 9.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Nicole Retzer

*Fachkordinatorin für Adipositas
und metabolische Erkrankungen
Leiterin Ernährungs-Ambulanz*

Telefon 0881 188-586

E-Mail n.retzer@kh-gmbh-ws.de



Sie erhalten alle notwendigen Informationen für die Behandlung von Adipositas. Unsere Spezialisten klären Sie ausführlich über die gängigen konservativen und operativen Möglichkeiten auf. Familie und Freunde sind hierbei eine wichtige Unterstützung und uns herzlich willkommen. Gemeinsam entwickeln wir ein persönliches und individuelles Therapiekonzept. Dabei orientieren sich unsere Spezialisten an den Eckpunkten des multimodalen Programms. Alle gängigen Therapiemöglichkeiten (konservativ und chirurgisch) werden berücksichtigt, aber auch Nebenerkrankungen sowie das individuelle Risikoprofil einbezogen.

GEWICHTSREDUKTION DURCH LEBENSUMSTELLUNG

Die erste Maßnahme zur Gewichtsreduktion ist ein maßvolles Essverhalten in Kombination mit ausreichender Bewegung. Unser ganzheitliches Konzept beruht auf einer Kombination von Bausteinen. Hierzu gehören:

SCHRITT
04

ERNÄHRUNG

Eine professionelle Ernährungsberatung ist eine wichtige Voraussetzung für eine langfristige Ernährungsumstellung. Sie erhalten durch unsere hauseigene Ernährungs-Ambulanz eine individuelle Beratung mit praktischen Tipps (z.B. richtiges Einkaufen, Kochen und die bewusste Lebensmittelauswahl, die Gestaltung regelmäßiger Mahlzeiten etc.). Nach Analyse Ihrer Ernährungsgewohnheiten erstellen wir einen individuellen Ernährungsplan für Sie. Diese Begleitung erstreckt sich in der Regel über sechs Monate und wird von den meisten Krankenkassen übernommen. Unser Ernährungskonzept, richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), sowie den Grundlagen einer kalorienreduzierten, fett- und kohlenhydratmodifizierten Mischkost.

BEWEGUNG

In sporttherapeutisch angeleiteten Aquagruppen können Sie mit viel Spaß und unter Gleichgesinnten die Freude an Bewegung (wieder)entdecken. Das Angebot ist speziell auf die Bedürfnisse adipöser Patienten ausgerichtet und fördert nicht nur die Gewichtsabnahme sondern auch Beweglichkeit, Körpergefühl und Wohlbefinden.

VERHALTENSTHERAPIE

Hier wird abgeklärt, ob seelische Begleit- und Folgeerkrankungen der Adipositas vorliegen, und ob eine Essstörung (z. B. Esssucht) zum Übergewicht geführt oder beigetragen hat. Wenn eine Essstörung vorliegt, ist eine psychotherapeutische Behandlung erforderlich. Depressionen und Angststörungen, welche möglicherweise einen negativen Einfluss auf die Adipositas und ihre Behandlung haben können, müssen ebenfalls psychotherapeutisch behandelt werden. Bei manchen Patienten zeigen sich die psychischen Probleme erst nach einem operativen Eingriff und machen dann eine weitere psychotherapeutische Behandlung notwendig.

EINZELBEGLEITUNG

Adipositas geht häufig mit typischen Begleit- und Folgeerkrankungen einher. In einigen Fällen spielen auch körperliche Ursachen bei der Entstehung des Übergewichtes eine Rolle. Zudem müssen bei erfolgreicher Gewichtsabnahme ggf. Medikationen verändert oder sogar beendet werden. Deswegen betreuen wir Sie auch ärztlich. In individuellen Ernährungsberatungen und psychotherapeutischen Einzelgesprächen ist außerdem Platz für individuelle Fragen und vertiefende Themen.

LANGZEITBETREUUNG UND NACHSORGE

Im Anschluss an das Programm begleiten wir Sie zur Nachsorge in größeren Abständen. Zusätzlich bieten wir den Rahmen für selbstorganisierte Nachsorgegruppen.



„Im Vordergrund steht immer das Ziel der Gewichtsabnahme durch eine langfristige Umstellung des Lebensstils.“

GEMEINSAM STARK

Sich mit anderen Betroffenen auszutauschen ist unterstützend und hilfreich. Man spürt, man ist nicht allein mit der Krankheit, die überdies gesellschaftlich oft tabuisiert wird. Außerdem ist die Gruppe eine wichtige Plattform, um sich besser über die Erkrankung und die Behandlungsmöglichkeiten zu informieren.

SCHRITT
04

Das leisten Adipositas-Selbsthilfegruppen:

- **Aktive Gemeinschaft**
- **Beratung und Begleitung von Adipositas Betroffenen**
- **Unterstützung von Adipositas-Selbsthilfegruppen**
- **Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die Adipositas-Patienten unterstützen**
- **Pressearbeit zur besseren Darstellung der Krankheit Adipositas**
- **Unterstützung und Förderung von sportlichen Aktivitäten**

Adipositas Selbsthilfegruppe Oberland

Erika Huber (*Leitung*)

Telefon 0881 6 21 33

Barbara Strobl (*Stellvertretende Leitung/ Gruppenmoderation Weilheim*)

Telefon 0172 882 86 45

Carina Baumgartner (*Gruppenmoderation Schongau*)

Telefon 0176 38 95 60 29

www.shgoberland.wordpress.com

Adipositas Bavaria e.V. München

Barbara Keilholz (*Leitung*)

Telefon 0160 555 84 91

www.verein-adipositas-bavaria.de

Therapiezentrum PRO im Gesundheits- und Bäderpark Peißenberg

Reinhard Huber (*Leitung*)

Telefon 08803 639 9300

www.therapiezentrum-pro.de

KVB Bayern

Koordinationsstelle Psychotherapie, Therapieplatzvermittlung

Telefon 0921 787 765 4010

www.kvb.de

Therapienetz Essstörung

Fischergasse 16, 82362 Weilheim

Telefon 0881 927 08 08

www.therapienetz-essstörung.de

SCHNELLE ERHOLUNG: MINIMAL-INVASIVE EINGRIFFE

In der Adipositas-Chirurgie – häufig auch als bariatrische Chirurgie bezeichnet – führen wir bevorzugt die Eingriffe im Rahmen von einer Bauchspiegelung durch. Diese minimal-invasive Methode hat für Menschen mit viel Bauchfett den Vorteil, dass Wundheilung und Genesung schneller erfolgen kann. Zwei Operationsmethoden, wie wir häufig empfehlen, möchten wir Ihnen hier ausführlich vorstellen.

SCHRITT
07

SCHRITT
06

SCHRITT
05

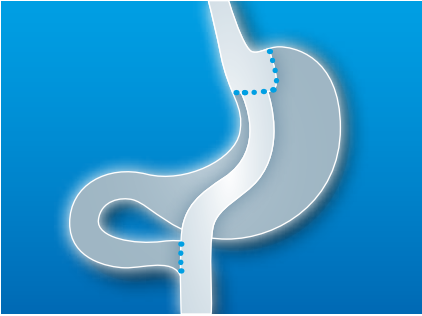


SCHLAUCHMAGEN

Weniger Nahrung aufnehmen, Appetit verringern

Wie der Name „Schlauchmagen“ bereits andeutet, wird der Magen während dieses Eingriffs verkleinert. Dabei wird der linke unteren Teil des Magens entfernt sowie die sogenannten „Hungerhormone“, welche übermäßigen Appetit auslösen. Zurück bleibt ein Schlauch, der nur etwa 30 Prozent des ursprünglichen Volumens fasst. Diese Methode hat mehrere Vorteile:

- Der Pylorus-Muskel, der für die Magenentleerung verantwortlich ist, bleibt bei dieser Operation erhalten. Der Verdauungsvorgang erfolgt weiterhin auf natürliche Weise.
- Mit dem linken Teil des Magenbeutels werden jene Regionen entfernt, die das appetitanregende Hormon Ghrelin produzieren.
- Nach der Genesung empfindet der Patient viel schneller ein Sättigungsgefühl und nimmt nicht mehr so viel Nahrung zu sich. Dadurch verliert er an Gewicht.
- Viele Patienten berichten auch, dass Heißhunger-Attacken nach dieser Operation kaum noch auftreten.

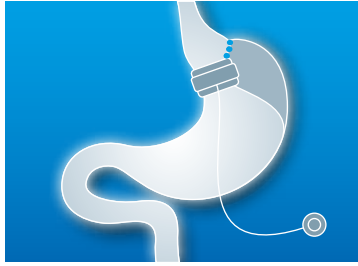


MAGENBYPASS

Verkürzt die Nährstoffaufnahme, mindert den Appetit

Die weitere Operationsmethode, zu der wir Patienten mit schwer zu bremsender Nahrungsaufnahme raten, nennt sich Magen-Bypass: Hierbei wird eine Verbindung zwischen einem kleinen oberen Magenteil und dem Dünndarm geschaffen. Auf diese Weise wird der Hauptteil des Magens und auch einen Teil des Dünndarms als Verdauungsweg ausgeklint. Die Vorteile sind:

- **Der Körper nimmt deutlich weniger Nährstoffe aus der Nahrung auf, die Patienten verlieren in der Regel schnell viel Gewicht.**
- **Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes erfahren eine rasche Besserung.**
- **Der Vorteil dieser Operation liegt im zuverlässigen und schnellen Gewichtsverlust.**
- **Zudem eignet sich diese auch für Patienten mit Sodbrennen.**



MAGENBAND

Während einer Bauchspiegelung wird ein weiches Kunststoffband um den oberen Teil des Magens gelegt. Der Magen hat nun die Form einer Sanduhr. Bei den Mahlzeiten sammelt sich schnell die Nahrung im oberen kleineren Magenanteil und wird nur langsam in den unteren Magen weitergeleitet. Daher fühlen Sie sich schneller und für längere Zeit satt. Im Magenband ist ein kleiner Ballon integriert, der mit Flüssigkeit aufgefüllt (verstellt) werden kann. So kann der Durchlass reguliert und damit die Nahrungsaufnahme gesteuert werden.



MAGENBALLON

Der Magenballon wird während einer Gastroskopie in den Magen eingebracht. Wenn der Ballon im Magen entfaltet ist, simuliert er eine Füllung des Magens. So wird ein Sättigungsgefühl erzeugt. Es ist unumgänglich, das Ess- und Bewegungsverhalten entsprechend umzustellen. Das System sollte nicht länger als 6 - 8 Monate im Magen verbleiben. Entfernt wird der Ballon ebenfalls mittels Endoskopie.



ENDO BARRIER

Bei Diabetes Typ 2

Kein Durchkommen für Verdauungsenzyme

Der Kunststoffschlauch mit rund 60 Zentimeter Länge wird in den Dünndarm eingesetzt. Dieser wirkt wie eine künstliche Barriere, die verhindert, dass die Nahrung in Kontakt mit Verdauungs-Enzymen kommt. Auf diese Weise wird der Körper davon abgehalten, die aufgenommene Nahrung in Energie umzuwandeln.

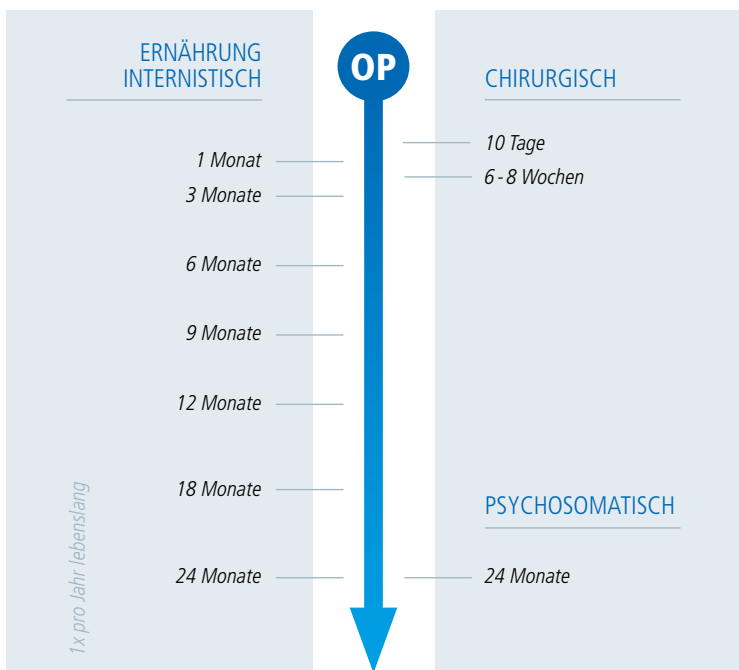
Der Endo Barrier stellt eine Alternative zu chirurgischen Eingriffen dar und richtet sich an Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 sowie an Menschen mit einem BMI über 30. Er ist jedoch nicht für alle Patienten geeignet. Zentral ist, dass Patienten bereit sind, an ihrem Essverhalten zu arbeiten und die körperliche Aktivität zu erhöhen. Nach einem Jahr muss der Kunststoffschlauch wieder entfernt werden.

NACHSORGE NACH BARIATRISCHEN OPERATIONEN

SCHRITT
08

Nach einer adipositaschirurgischen Therapie ist eine lebenslange Nachsorge notwendig, diese bieten wir ambulant in unserer Klinik an.

Hierzu gehört die regelmäßige Gewichtsdocumentation sowie die Erhebung relevanter Laborwerte, wie Blutbild, Elektrolyte, Blutzucker, Lipidstatus, Vitamin B 12 und Folsäure. Je nach Ergebnis wird eine Zugabe von Eisen, Vitamin B 12, Folsäure, Kalzium, Vitamin D und/oder Vitamin B1 empfohlen. Neben dem Gewichtsverlauf und dem Befinden des Patienten steht hierbei vor allem die Kontrolle der Begleiterkrankungen und der Supplementation (Einnahme von Nahrungsergänzungstoffen) im Mittelpunkt.



WIR SIND FÜR SIE DA

UNSER TEAM STELLT SICH VOR

Uns ist es ganz wichtig, dass Sie sich zu jedem Zeitpunkt optimal aufgehoben und betreut fühlen. Dazu gehört auch, dass Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben. Deshalb stellen wir Ihnen unser Team hier gerne vor:

Ärztliche Leitung

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Lang

Chefarzt | Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Ärzteteam

Dr. Jana Schäfer

Oberärztin | Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. Barbara Wagner

Oberärztin | Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Koordination & Ernährungsambulanz

Nicole Retzer

Diätassistentin | Fachkoordinatorin für Adipositas und metabolische Erkrankungen und Leiterin Ernährungs-Ambulanz

Stationsleitung

Station 3: **Rejan Selmanov**

Station 4: **Katharina Bruns**



„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen mit starkem Übergewicht auf ihrem Weg in ein gesundes und aktives Leben zu begleiten“

AUF EINEN BLICK

DIE TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- **Mindestens 18 Jahre**
- **BMI von mindestens 35**
- **Offen für Veränderungen**
- **Motivation zur aktiven Umsetzung zu Hause**
- **Zeitliche Kapazität**
- **Gruppenfähigkeit**
- **Verlässlichkeit (z. B. Wahrnehmung von Terminen)**

DAS BERATUNGSANGEBOT

- **Information und Aufklärung**
- **Begleitung Gewichtsreduktion**
- **Informationen zu den unterschiedlichen OP-Verfahren**
- **Prüfung der Voraussetzungen (z. B. vorherige konservative Abnehmversuche)**
- **Durchführung aller notwendigen Untersuchungen**
- **Ausstellung der benötigten Gutachten für die Antragstellung (Ausnahme: Gutachten des Hausarztes)**
- **Professionelle individuelle Empfehlungen**
- **Vor- und Nachbereitung der OP bzgl. Ernährung und Verhalten**



KOSTEN UND ÜBERNAHME

Unser oberstes Ziel ist die individuelle Betreuung aller Patienten mit herausragender fachlicher Kompetenz in einer ausgesprochen familiären und freundlichen Atmosphäre. Bariatrische Eingriffe werden nur nach vorheriger Genehmigung durch die gesetzliche Krankenkasse erstattet. Die Krankenkasse entscheidet hierbei in aller Regel nicht selbst, sondern lässt den Kostenübernahmeantrag durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) überprüfen. Erst nach positivem Entscheid kann dann der operative Eingriff erfolgen.

Privatversicherte sprechen bitte für die Kostenübernahme vorab mit ihrer Krankenversicherung. Auch hier beraten wir gerne und bieten Hilfestellung für mögliche Anträge.

IHR WEG ZU UNS

KONTAKT

Was auch immer Sie bewegt, wir sind für Sie da – egal, ob Sie unsere Ernährungsberatung, Informationen für eine anstehende OP oder Tipps für die Zeit danach benötigen. Oder einen Hinweis für den Umgang mit Ihrer Krankenkasse.

Sprechen Sie uns gerne dazu an.

Nicole Retzer

*Diätassistentin
Fachkordinatorin für Adipositas
und metabolische Erkrankungen
Leiterin Ernährungs-Ambulanz*

Telefon 0881 188-586

E-Mail n.retzer@kh-gmbh-ws.de



Claudia Sontheimer

Terminkoordination Sprechstunden

Telefon 0881 188-580

E-Mail c.sontheimer@kh-gmbh-ws.de





KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU



Informieren Sie sich:
[meinkrankenhaus2030.de](https://www.meinkrankenhaus2030.de)

KLINIK WEILHEIM

Johann-Baur-Str. 4
82362 Weilheim
Telefon 0881 188-0
Telefax 0881 188-699
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de

KLINIK SCHONGAU

Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Telefon 08861 215-0
Telefax 08861 215-249
E-Mail info@kh-gmbh-ws.de